

Herren Bezirksliga Gr. 4

TTC Bad Nauheim/Steinfurth : TTG Büdingen-Lorbach
Dienstag, 15.11.2022, 20:15 Uhr

TTC Bad Nauheim/Steinfurth und TTG Büdingen-Lorbach teilen sich die Punkte

Freude herrschte am Dienstagabend, als das Schlussspiel Arnold / Kleinschmidt nach ca. 4 Stunden den Matchball für die TTG Büdingen-Lorbach im Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 4 verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TTC Bad Nauheim/Steinfurth. Das Heimteam konnte im 8. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteverteilung hat der TTC Bad Nauheim/Steinfurth nun ein Punkteverhältnis von 14:2 und die TTG Büdingen-Lorbach ein Punkteverhältnis von 10:6 in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. 2:3 hieß es am Schluss, als Bell / Wengorz und Gerhardt / Peretzke sich am Tisch gegenüber standen. Das war nichts für schwache Nerven. Hofmann / Huber hatten im Match gegen Arnold / Kleinschmidt am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Zähler für das Team bei. Beck / Daxer holten mit einem 3:1 gegen Schwalm / Kleinschmidt einen Punkt für ihr Team. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Unglücklich war Matthias Bell in der Partie gegen Peter Schwalm, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Recht schnell besiegt war die Niederlage von Lars Wengorz beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Gunther Arnold. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Wenig Chancen ließ indessen Norbert Hofmann beim 11:9, 12:10, 11:6 seinem Gegner Joachim Peretzke. Beim wenig später folgenden 3:0 gegen Rüdiger Gerhardt fand Helmut Huber von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegnerin Monika Kleinschmidt musste Harald Beck Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Rolf Kleinschmidt war wenig später Peter Daxer, obwohl er alles gegeben hatte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Matthias Bell kam mit der Spielweise von Gunther Arnold am Tisch indessen gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als offen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Lars Wengorz gelang es danach Peter Schwalm zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Das Einzel zwischen Norbert Hofmann und Rüdiger Gerhardt, welches vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Mittlerweile stand es damit 6:6. Beim folgenden 11:9, 11:2, 11:9 gegen Joachim Peretzke fand Helmut Huber hingegen von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Eine umkämpfte Niederlage gab es anschließend indes für Harald Beck beim 2:3 gegen Rolf Kleinschmidt, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Auf dem falschen Fuß erwischte Peter Daxer seine Gegnerin Monika Kleinschmidt beim eher eindeutigen 3:0-Gewinn. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Ohne

Satzgewinn für Bell / Wengorz verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Arnold / Kleinschmidt. Das musste man neidlos anerkennen. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Bad Nauheim/Steinfurth nun ein Punktekonto von 14:2 Punkten auf, während die TTG Büdingen-Lorbach vor dem nächsten Spiel, das am 18.11.2022 gegen den Karbener Sportverein 1890 ansteht, 10:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Bad Nauheim/Steinfurth bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 18.11.2022 gegen den TTC 1946 Dorheim.

Statistik:

TTC Bad Nauheim/Steinfurth

Doppel: Bell / Wengorz 0:2, Hofmann / Huber 1:0, Beck / Daxer 1:0

Einzel: M. Bell 1:1, L. Wengorz 1:1, N. Hofmann 1:1, H. Huber 2:0, H. Beck 0:2, P. Daxer 1:1

TTG Büdingen-Lorbach

Doppel: Arnold / Kleinschmidt 1:1, Gerhardt / Peretzke 1:0, Schwalm / Kleinschmidt 0:1

Einzel: G. Arnold 1:1, P. Schwalm 1:1, R. Gerhardt 1:1, J. Peretzke 0:2, R. Kleinschmidt 2:0, M. Kleinschmidt 1:1